



Jahresbericht 2012 der Stadtbücherei

Stand 24.10.2013



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Jahresübersicht kompakt	3
3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei.....	4
3.1. Medienbestand	4
3.2. Benutzer/innen.....	5
3.3. Ausleihen.....	5
3.4. Veranstaltungen.....	6
3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.....	8
3.6. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung	9
3.7. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
3.8. Organisatorisches.....	9
3.8.1. Personal.....	9
3.8.2. EDV.....	10
3.8.3. Benutzerumfrage	10
3.8.4. Sonstiges	10
3.9. Finanzen.....	11
4. Dank.....	11

1. Einleitung

2012 war für die Stadtbücherei Bornheim ein Jahr mit vielen Veränderungen. Dieser Bericht für das Jahr 2012 gibt einen Überblick über Ereignisse, Entwicklungen und Tätigkeit der Stadtbücherei Bornheim.

Die größte Veränderung war die Übernahme der Leitung durch Brigitte Nowak, nachdem die langjährige Leiterin Sigrid Baudisch in den Ruhestand getreten ist.

Ein neu konzipiertes, von Öffentlichkeitsarbeit begleitetes Veranstaltungsprogramm erreichte viele Menschen und erhöhte den Bekanntheitsgrad der Stadtbücherei.

Das Erscheinungsbild der Stadtbücherei in den eigenen Räumen durch Beschilderung und nach außen durch Werbemittel wurde vereinheitlicht und dadurch deutlich verbessert. Die starre Struktur der Kinderbücherei wurde durch Austausch fester Einbauregale gegen Rollregale gelockert und bietet nun zusätzlichen Platz für das Bilderbuchkino. Im Kinderbereich wurden Farbakzente durch Anstrich der Säulen und durch bunte Teppiche gesetzt.

Kontakte zu Kooperationspartnern wie Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenheimen und anderen Büchereien wurden wieder aktiviert und neue Kooperationspartner zusätzlich gewonnen.

Die technischen Probleme der Homepage wurden beseitigt und zeitgleich wurde der Internetauftritt um Rubriken mit aktuellen Informationen ergänzt.

Interne Abläufe wurden neu strukturiert, um z.B. zurückgegebene Medien schneller wieder für die Ausleihe verfügbar zu haben. Die schnellere Verfügbarkeit aktueller Medien wurde von den Nutzern/Nutzerinnen positiv aufgenommen.

Wichtigste Aufgabe war die Erstellung eines Zukunftskonzepts, das die inhaltliche Ausrichtung und die notwendigen Ressourcen (Personal, Standort, Finanzierung) darstellen sollte. Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts wurde ab Mitte 2012 eine Vielzahl arbeitsintensiver Prüfaufträge erledigt und eine Umfrage zur Nutzung der Stadtbücherei durchgeführt.

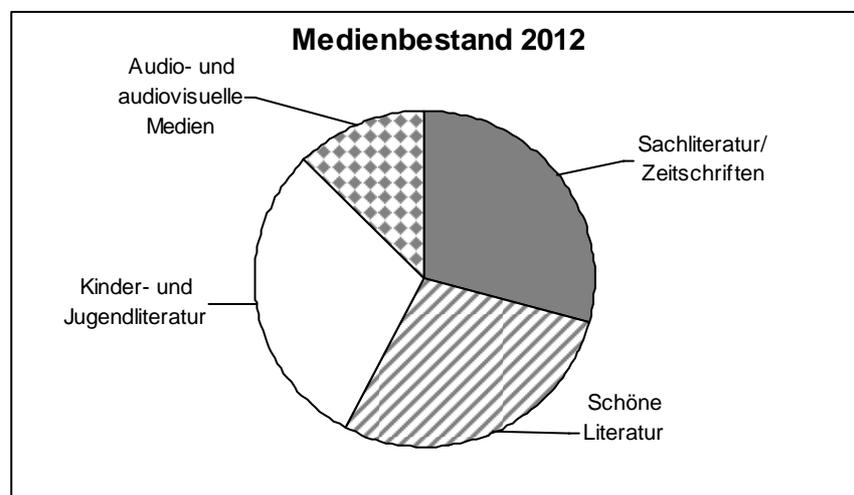
2. Jahresübersicht kompakt

	2012	2011
Medienbestand	29.775	30.270
Anzahl Neuanschaffungen	1.581	2.186
Ausgaben für Medien je Einwohner	0,30	0,31
Medienanzahl je Einwohner	0,61	0,62
Aktive Benutzerausweise	1.403	1.496
Ausleihen	91.438	93.598
Ausleihen je Einwohner	1,88	1,93
Veranstaltungen	51	82
Teilnehmende an Veranstaltungen	1.008	829
Personalstellen	3	3
Mitarbeiterinnen am 31.12.	5	5

3. Detaillierter Bericht über die Entwicklung und die Arbeit der Stadtbücherei

3.1. Medienbestand

	2012	2011
Sachliteratur / Zeitschriften	8.686	8.905
Schöne Literatur	8.539	8.582
Kinder- und Jugendliteratur	8.854	8.827
Audio- und audiovisuelle Medien	3.696	3.956
Medienbestand insgesamt	29.775	30.270
Zugänge	1.581	2.186
Abgänge	2.076	1.946



Neuerwerbungen für den Bestand erfolgten durch Kauf, vereinzelt durch Schenkung. Medien, die veraltet bzw. nicht mehr nachgefragt sind oder starke Gebrauchsspuren aufweisen, wurden regelmäßig ausgesondert. Besonders im Bereich der Sachliteratur sowie der Audio- und audiovisuellen Medien sind Inhalte schnell überholt, so dass die Medien für die Informationsvermittlung nicht mehr geeignet sind und in kurzen Intervallen ausgesondert und erneuert werden mussten.

Veraltete technische Formate (z.B. Videokassetten) wurden komplett ausgesondert. Sie werden schrittweise durch aktuelle technische Formate ersetzt. Aufgrund der im Internet vorhandenen Recherche- und Downloadmöglichkeiten nicht mehr nachgefragte Formate (Lexika, Nachschlagewerke und Software auf CD-ROM, Musik-CDs) wurden ebenfalls ausgesondert. Dies führte zunächst zu einem deutlichen Rückgang des Bestandes an Audio- und audiovisuellen Medien.

Der Bestand an Audio- und audiovisuellen Medien für Kinder und Erwachsene (DVDs, Hörbücher) soll entsprechend der konstant hohen Nachfrage kontinuierlich erweitert werden. Bereits im Jahr 2012 wurde mit dem Bestandsneuaufbau begonnen.

Im Bereich Schöne Literatur erfolgte fortlaufend eine Bestandserneuerung um Neuerscheinungen auf Basis diverser Bestsellerlisten und Literaturempfehlungen. Besonders im Bereich der Jugendliteratur ist ein positiver Trend durch zahlreiche neu auf den

Markt gekommene und auch von erwachsenem Publikum gefragte Fantasy- und Science-Fiction-Serien zu erwarten.

Neuerwerbungslisten wurden regelmäßig auf der Homepage der Stadtbücherei im Internet veröffentlicht.

The screenshot shows the website of the Stadtbücherei Bornheim. At the top left is the logo with the text 'BORNEHM stadt'. To the right is a search bar with the placeholder 'Suche: Suchbegriff...' and a red search button. Further right is the contact information: 'Hausadresse: Stadt Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim', 'Telefon: 02222 / 945-0', and 'Telefax: 02222 / 945-126'. Below this is a horizontal navigation bar with six colored buttons: 'Rathaus' (blue), 'Wirtschaft, Bauen & Stadtentwicklung' (green), 'Kinder / Jugend, Bildung & Soziales' (red), 'Kultur, Tourismus & Freizeit' (orange), 'Stadtbetrieb Bornheim' (light blue), and 'Aktuelles' (teal). The main content area is divided into three columns. The left column is a sidebar menu with categories like 'Kinder / Jugend, Bildung & Soziales', 'Schulen', 'Kirchen & Klöster', 'Stadtbücherei', 'Volkshochschule', and 'Soziale Hilfen, Integration und'. The middle column is titled 'Unsere Neuerwerbungen im August' and features a grid of book covers, including titles like 'Labyrinth', 'Wendehelm', 'Touch', 'Marsflug', 'Haus der Vampire', and 'Sternen für Lolo'. The right column is titled 'Veranstaltungskalender' and shows a calendar for 'Mai 2010' with a 'Veranstaltung eintragen' button. Below the calendar is an 'Internet' section with the URL 'http://www.bornheim.de', a 'Bürgermail' section, and a 'Störungsmeldung' section for street lighting.

3.2. Benutzer/innen

Im Jahr 2012 wurden 1.403 Benutzerausweise zur Ausleihe vorgelegt. Der Benutzerausweis ist personengebunden. Es setzte sich jedoch der in den vergangenen Jahren bereits beobachtete Trend fort, dass zur Einsparung von Jahresgebühren und zur vereinfachten Überwachung von Leihfristen und Rückgabeterminen Familien und Wohngemeinschaften die Zahl ihrer Nutzerkonten auf eines reduzieren und der Ausweisinhaber über seinen Benutzerausweis Medien für mehrere Personen seines Haushalts ausleiht. Die Zahl der vorgelegten Benutzerausweise lässt damit keinen sicheren Rückschluss auf die Anzahl der Personen zu, die Medien der Stadtbücherei nutzen.

Dieses Problem beobachten auch andere Bibliotheken und gehen als Gradmesser für die Akzeptanz der Einrichtung zunehmend auf die technische Erfassung von Bibliotheksbesuchen über.

Die in 2012 gegenüber dem Vorjahr um 20 % gestiegene Zahl der Neuanmeldungen zeigt, dass die Veränderungen in der Stadtbücherei positiv aufgenommen worden sind.

3.3. Ausleihen

Der im Berichtszeitraum 2010/2011 beobachtete deutliche Rückgang der Ausleihzahlen von bis zu acht Prozent konnte durch die im Laufe des zweiten Quartals 2012 begonnene Umstrukturierung deutlich verlangsamt werden.

Ausleihen	2012	2011
Sachliteratur/Zeitschriften	9.783	10.079
Schöne Literatur	23.133	22.994
Kinder- und Jugendliteratur	31.462	33.974
Audio- und audiovisuelle Medien	27.060	26.551
Ausleihen insgesamt	91.438	93.598

Im Bereich Schöne Literatur wurde der Abwärtstrend bei den Ausleihzahlen dank intensiver Bestandserneuerung umgekehrt. Hier konnten 2012 erstmals wieder leicht steigende Ausleihzahlen verzeichnet werden. Die Nachfrage nach Audio- und audiovisuellen Medien ist ungebrochen hoch. Auch hier sind die Ausleihzahlen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nach dem Leitungswechsel im April 2012 wurden zunächst Arbeitsabläufe in Verbindung mit der Ausleihe optimiert. Das damit verbundene Ziel einer baldigen Medienverfügbarkeit nach Ablauf der Ausleihfristen konnte erreicht werden.

3.4. Veranstaltungen

Mit dem Ziel, die Stadtbücherei und ihr Angebot stärker bekannt zu machen, im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern und zusätzliches Publikum in die Stadtbücherei zu ziehen, wurde das Veranstaltungsprogramm grundlegend überarbeitet. Es wurden neue und attraktivere Veranstaltungsformate entwickelt sowie bewährte Veranstaltungsreihen (Wuppertaler Puppenspiele, Teilnahme am Rheinischen Lesefest Käpt'n Book) durch eine verbesserte Öffentlichkeitsarbeit aufgewertet.

Im Gegenzug wurden einige Veranstaltungen mit geringerer Publikums- und Öffentlichkeitsresonanz nicht weiter durchgeführt. Insgesamt wurden trotz der geringeren Anzahl der Veranstaltungen mehr Menschen erreicht.

Getreu dem Motto „Literatur erleben“ konnten Literaturinteressierte aller Altersstufen im letzten Jahr Autoren/innen und Erzähler/innen wie Rudolf Jagusch, Olaf Büttner, Heidi Leenen, Katrin Lankers, Iris Schürmann-Mock, die „Katzenelfe“, den früheren Radiomoderator Ronald Manderscheid oder Cécile Kott und Gerhard Fehn vom Theater im Kloster live erleben.

Hervorzuheben sind aus dem Jahr 2012 u.a. folgende Veranstaltungen:

15.08.2012

Wuppertaler Puppenspiele

Thomas und Stefan Labbé
mit „Kasper auf der Gespensterburg“

Teilnehmer: rd. 90 Kinder mit
Begleitpersonen (insgesamt rd. 120
Personen)



14.09.2012

1. Bornheimer Krimnacht

Gastautor Rudolf Jagusch
mit „Eifelheiler“
Veranstaltung des Fördervereins
Bücherwurm mit der Stadtbücherei

Teilnehmer: rd. 35 Personen



15.10.2012

Eröffnung der Ausstellung "Froschkönig und Co. - Die Märchenwelt der Brüder Grimm"

Eine Ausstellung der Stadtbücherei Bornheim in Zusammenarbeit mit Iris Schürmann-Mock

Teilnehmer: rd. 60 Personen



30.10.2012

Lesung mit Olaf Büttner

im Rahmen des Rheinischen Lesefestes
„Käpt'n Book“

Teilnehmer: 37 Personen, davon 32
Schüler/innen der Jahrgangsstufe 8 der
Europaschule



09.11.2012

Lesung mit Heidi Leenen

im Rahmen des Rheinischen Lesefestes
„Käpt'n Book“

Teilnehmer: 179 Personen, überwiegend
Grundschüler/innen



18.12.2012
Jahresabschlussfeier von
Stadtbücherei und Stadtarchiv
"...nicht nur zur Weihnachtszeit"

Werk und Leben von Heinrich Böll
mit Stadtarchivar Christian Lonnemann
und Ronald Manderscheid

Teilnehmer: rd. 80 Personen



28.12.2012
1. Bornheimer Rauhacht
mit Cécile Kott und Gerhard Fehn
Veranstaltung des Fördervereins
Bücherwurm mit der Stadtbücherei

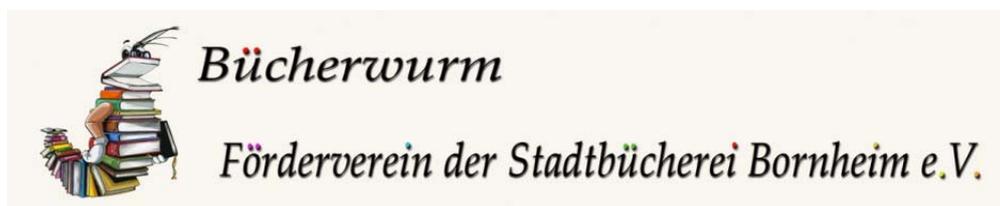
Teilnehmer: rd. 40 Personen



So konnten allein mit den oben genannten sieben Veranstaltungen über 550 Personen erreicht werden. Mit den weiteren 44 kleineren, teilweise geschlossenen Veranstaltungen wurden nochmals ca. 450 Personen erreicht. Dazu gehörten beispielsweise Veranstaltungen mit Kooperationspartnern, z.B. der Generationentreff mit dem Seniorenheim "Maria Hilf" und dem städt. Montessori-Kindergarten 'Lummerland'.

Mit Aktivitäten der Leseförderung wie z.B. Bibliothekseinführungen für Kinder- und Jugendgruppen, Vorlesestunden in Schulen und Kindergärten oder dem regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkino des Fördervereins Bücherwurm soll Kindern und Jugendlichen die Welt der Bücher auf spannende und unterhaltsame Weise nahegebracht werden.

3.5. Förderverein „Bücherwurm“ e.V.



Der Schwerpunkt der Unterstützungstätigkeit des Fördervereins hat sich ab Mitte 2012 in den Bereich Veranstaltungen verlagert.

Veranstaltungsanzahl und Ablauf des regelmäßig stattfindenden Bilderbuchkinos für Kinder ab vier Jahren wurden zugunsten höherer Qualität und verbesserter Besucheransprache optimiert.

Ziel ist außerdem, in jedem Quartal mindestens eine qualitativ hochwertige Veranstaltung anzubieten (s.o.). Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Förderverein war 2012 eine deutliche Aufwertung des Veranstaltungsprogramms möglich, die zu einem spürbaren Anstieg der Besucherzahl pro Einzelveranstaltung geführt hat.

Möglich wurden die höheren Besucherzahlen durch die vom Förderverein finanzierte Anschaffung von weiteren Rollregalen, die eine größere Flexibilität in der Gestaltung von Veranstaltungsflächen erlauben.

3.6. Ehrenamt/freiwillige Unterstützung

Neben dem Förderverein unterstützten weitere Ehrenamtliche die Arbeit der Stadtbücherei, z.B. beim Umbau der Regale, bei Auf- und Abbauten für Veranstaltungen und deren fotografische Dokumentation. Freiwilliges Engagement ist inzwischen auch in Form der Mitwirkung bei der Bestands- und Regalpflege durch zwei Personen zu verzeichnen.

Darüber hinaus wurde die Stadtbücherei 2012 durch ortsansässige Firmen und Einrichtungen im Einzelfall unterstützt. Zu nennen sind hier u.a. die örtliche Polizeidienststelle, die Freiwillige Feuerwehr, Raumausstatter Parthier, Bücherstube Morell, Bäckerei Landsberg, die Metzgereien Breuer und Rieck sowie die Blumenwerkstatt Sieghart.

Ohne ehrenamtliche Unterstützung könnten viele Maßnahmen gar nicht oder nicht im angestrebten Umfang und geplanten zeitlichen Rahmen umgesetzt werden. Allen Unterstützern/Unterstützerinnen gilt ein besonderer Dank.

3.7. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden Veranstaltungshinweise der Stadtbücherei seit 2012 kontinuierlich auf der Homepage der Stadtbücherei und im Veranstaltungskalender der Stadt Bornheim veröffentlicht. Zu größeren Veranstaltungen und besonderen Terminen stellt die Stadtbücherei über die Pressestelle der Stadt den lokalen Medien Informationen für die Vorankündigung und Presseeinladungen zur Verfügung.

Zum Standard größerer Veranstaltungen gehören mittlerweile nach dem städtischen Corporate Designs gestaltete Eintrittskarten und Werbemittel wie Plakate und Handzettel, für besondere Veranstaltungen mit geladenen Gästen auch Einladungskarten.

Informationen in Wort und Bild über zurückliegende Veranstaltungen können auf der Homepage der Stadtbücherei unter der Rubrik „Veranstaltungsarchiv“ abgerufen werden.

Insgesamt stoßen die Veranstaltungen der Stadtbücherei bei Publikum und Presse auf durchgehend positive Resonanz, wie auch der als Anlage in Auswahl beigefügte Pressespiegel zeigt.

3.8. Organisatorisches

3.8.1. Personal

In der Bücherei sind zwei Vollzeitkräfte sowie drei Teilzeitkräfte mit 22, 10 bzw. 8 Wochenstunden beschäftigt.

Im März 2012 ist nach langjähriger Tätigkeit die bisherige Leiterin der Stadtbücherei, Sigrid Baudisch, in den Ruhestand getreten. Sie hat die Entwicklung und den Medienbestand der Bücherei mit hoher fachlicher Kompetenz kontinuierlich den sich ändernden Anforderungen angepasst. Ein besonderes Anliegen war ihr die frühkindliche Leseförderung.

Ende April 2012 folgte ihr Brigitte Nowak nach, die ebenfalls über langjährige Berufserfahrung in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken verfügt.

Ende Mai 2012 wechselte Rosemarie Pfeiffer auf eine andere Stelle in die Stadtverwaltung. Die Stelle konnte erst im September 2012 extern durch Doris Frenzke nachbesetzt werden.

Stellenvakanzen und notwendige Einarbeitungszeiten der neuen Mitarbeiterinnen haben bei gleichzeitiger Priorität von termingebundenen Verwaltungstätigkeiten (Konzepterstellung, Inventur) zu einer deutlichen Einschränkung der inhaltlichen Bibliotheksarbeit im Jahr 2012 geführt.

Auf redundant durchgeführte Arbeitsvorgänge im Bereich statistischer Auswertungen wurde zugunsten einer verstärkten Arbeit im Medienbestand und intensiveren Benutzerorientierung verzichtet.

3.8.2. EDV

Der Internetauftritt der Stadtbücherei musste im Hinblick auf Lesefreundlichkeit und Aktualität erneuert werden.

In einem ersten Schritt wurden die Texte des Internetauftritts überarbeitet, Illustrationen eingefügt und zusätzliche Rubriken mit aktuellen Informationen eingepflegt. Die Homepage wird in kurzen Intervallen auf veraltete Inhalte kontrolliert und um aktuelle Informationen ergänzt. Web-OPAC und Benutzerkonto konnten in ihrer Funktionalität nach technischen Schwierigkeiten wieder hergestellt werden. Allerdings lässt die technisch bedingte geringe Geschwindigkeit der Anwendungen noch zu wünschen übrig.

Nichtsdestotrotz kann den Nutzern/Nutzerinnen mit dem überarbeiteten Internetauftritt inzwischen ein informatives Zusatzangebot unterbreitet werden.

3.8.3. Benutzerumfrage

Zur Qualitätssicherung, Beurteilung von Wirkungsgrad und Akzeptanz sowie zur zielgerichteten Anpassung von Medien- und Serviceangeboten an geänderte oder bislang nicht erkannte Nachfragesituationen muss in regelmäßigen Abständen eine „Standortbestimmung“ der Stadtbücherei vorgenommen werden, die insbesondere den Fragen nachgeht

- Wer nutzt die Stadtbücherei?
- Wen erreicht die Stadtbücherei mit ihrem Angebot noch nicht?
- Welches Medienangebot wird genutzt und erwartet?
- Welche Serviceleistungen werden genutzt und erwartet?
- Stößt die Öffnungszeit auf Akzeptanz?

Im Zuge der Vorbereitung des Zukunftskonzepts hat die Stadtbücherei Wünsche und Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer in einer Umfrage Ende August bis Mitte September 2012 ermittelt.

Die Ergebnisse der Benutzerumfrage sind in der Anlage zur Vorlage 548/2012-10 zu TOP 9 (Mitteilung betr. Sachstand Konzept Stadtbücherei Bornheim) der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vom 15.11.2012 dargestellt.

3.8.4. Sonstiges

Die ohnehin nur in geringem Umfang zur Verfügung stehende Depotfläche wurde bereinigt und mit einer unter Arbeitsschutzgesichtspunkten angemessenen und sicheren Beleuchtung versehen. Erstmals wurde im Jahr 2012 auch eine Inventur der Medienbestände durchgeführt.

3.9. Finanzen

Das Ergebnis der Stadtbücherei umfasst auf der Aufwandsseite hauptsächlich die Personalkosten sowie die Beschaffung der Medien (Festwert). Die Mietzahlungen sind in den Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Personalkosten wegen zeitweiser Stellenvakanz und Stellennachbesetzung nach TVöD deutliche geringer ausgefallen.

Die Ertragsseite enthält vor allem die Benutzungsgebühren. Ein deutliches Plus gegenüber dem Vorjahr konnte aufgrund konsequenter Umsetzung des Mahnwesens erzielt werden. In den nächsten Jahren ist aufgrund des Lerneffekts bei den Nutzerinnen und Nutzern wieder mit einer Reduzierung der Einnahmen aus Mahnungen zu rechnen.

Der Jahresabschluss 2012 ist zur Information beigefügt.

4. Dank

Die positive Entwicklung der Stadtbücherei wäre ohne die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die Kooperationspartner, Sponsoren und den Förderverein Bücherwurm nicht möglich gewesen. Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank für die Unterstützung im Jahr 2012. Dies gilt auch der Presse für die Ankündigung und Berichterstattung der Veranstaltungen und den allen, die die Stadtbücherei nutzen und Veranstaltungen besuchen.